

Tätigkeitsbericht 2006



Anlässlich der Mitgliederhauptversammlung am 8. Dezember 2006 berichten über die Verwendung der eingenommenen Gelder:

Dr. Franz Hurrelmann, 1. Vorstand

Annemarie Neubauer, 2. Vorstand

Edith Rohr, Geschäfts- und Projektleitung

Gesamtüberblick

Der größte Teil der Gelder ist in die Unterstützung der Schul- und Berufsausbildung geflossen. Unterstützt wurden außerdem Frauengruppen mit Mikrokrediten zur Existenzgründung sowie Lebensmittel für Schulspeisung und Kinderfamilien (Familien, bei denen die Eltern fehlen und das älteste Kind die Aufsicht der Geschwister übernimmt).

Schulbildung

Unterstützt wurden die Dorfschulen: Lemara, Lesoit und Muriet

Für 150 Kinder dieser Schulen wurden Schuluniformen, Schreibhefte und Schreibstifte bezahlt. Angeschafft wurden außerdem 2 Fahrräder für die Lehrer der Schule in Lesoit und eine Schultafel für die Schule in Lemara. Die Schule in Lemara wurde ausgestattet mit einem Kochplatz für den Mittagstisch der Kinder. Angeschafft wurden außerdem noch Teller und große Tassen für die Schulspeisung. Ein Teil der ausgegebenen Kosten für Lebensmittel wurde ebenfalls für die Schulspeisung der Kinder aufgewendet. Bezahlt wurde das Lehrergehalt für drei Vollzeitlehrer sowie für 3 Aushilfslehrer und eine Schulköchin für jede Schule.

Lebensmittel

Neben den Ausgaben für die Schulspeisung wurden noch zusätzlich 5 Kinderfamilien mit Lebensmitteln versorgt.

Lehrwerkstätten

Die Schneiderwerkstätte wurde mit Stoffen und Kleinmaterial (Knöpfe, Zwirn, Reißverschlüsse...) ausgestattet. Eine Lehrkraft (Schneiderein) wurde bezahlt, um den Mädchen und jungen Frauen das Schneiderhandwerk zu erlernen. Geschneidert wurden auch die Röcke, Hosen und Blusen für die Schuluniformen. Das praktische wurde mit dem nützlichen verbunden. Durch die Lehrschneiderei konnten viele Kinder mit Schuluniformen ausgestattet werden.

Mikrokredite zur Existenzgründung

Unterstützt wurden drei Frauengruppen, mit jeweils 8 Frauen, im Aufbau kleiner Marktstände. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Großhandelskaufhaus A-Z in Arusha konnten die Frauen zu Großhandelspreisen verschiedene Haushaltsgegenstände, Mosiktonetze und Seifenpulver erwerben. Auf dem Markt wurden die Gegenstände von den Frauen mit kleinen Profitaufschlägen verkauft. Die Projekte haben sich sehr gut entwickelt und auch die Rückzahlung der Mikrokredite läuft bis jetzt ohne Probleme. Wir gehen davon aus, dass wir im nächsten Jahr weitere Frauengruppen mit Mikrokrediten zur Existenzgründung unterstützen können.

Ausblick für 2007

Verstärkt soll der Einsatz im Bereich Ausbildung-Lehrwerkstätten werden. Auch die Förderung von Mikrokrediten zur Existenzförderung soll verstärkt werden, um neue Gruppen in dieses Programm mit aufnehmen zu können. Ein Hauptaugenmerk wird allerdings die Unterstützung der Schulbildung sein. Muriet braucht neue Klassenzimmer, Lesoit und Lemara benötigen Tische und Bänke für die Grundschulklasse.

